

# Einführung in das Schweizerische Datenschutzrecht

Universität Bern / 14. Oktober 2020

RA Benjamin Domenig






















# Programm


1. Überblick über die Rechtsgrundlagen
2. Zweck & Geltungsbereich
3. Pflichten des Verantwortlichen
  - Rechtmässige Datenbearbeitung
  - Informationspflicht
  - Datenschutz-Folgenabschätzung
  - Meldung von Verletzungen der Datensicherheit
4. Folgen bei Verletzungen des Datenschutzgesetzes

# Aktuelles aus dem Parlament

- **Brandaktuell:** Die beiden Räte haben am 25. September 2020 den Schlussabstimmungstext gutgeheissen
- Voraussichtlich wird das neue Gesetz per 1. Januar 2022 in Kraft treten
- Die Behandlung des nachfolgenden Falles erfolgt nach dem neuen Recht

# Übersicht über die Rechtsgrundlagen (international)

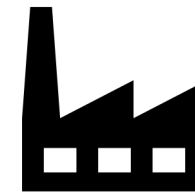
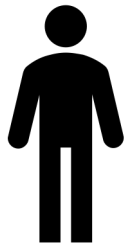
	DSGVO	E-PRL	DSG / VDSG	SDSG	KDSG / KDSV	EV EDS	ISDS DV	PDSG	OSR
<b>International</b>									
<b>Bund</b>									
<b>Kanton</b>									
<b>Gemeinde</b>									

 = Adressat

# Zweck / Geltungsbereich

Das Schweizerische Datenschutzrecht bezweckt den Schutz der Persönlichkeit und der Grundrechte von natürlichen Personen, über die Personendaten bearbeitet werden (Art. 1 revDSG).

Es richtet sich an «*private Personen*» (Art. 2 Abs. 1 lit a revDSG):

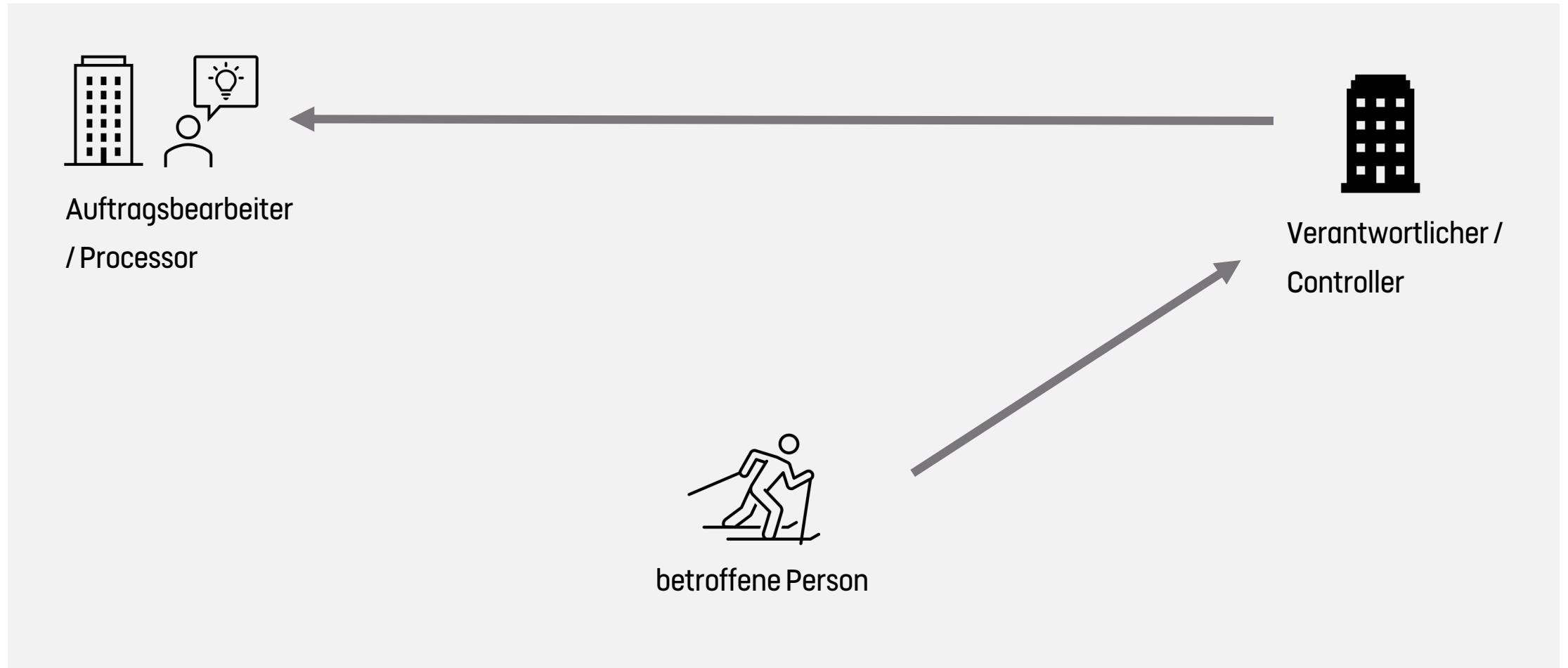


# Personendaten (Art. 5 Abs. 1 lit. a revDSG)

*"Personendaten sind alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen".*

- Namen, Adressen, Telefonnummern, AHV-Nr., Versicherungs-Nr., E-Mailadresse, Passport-Nr., Bilder, etc.
- Geschlecht, sexuelle Orientierung, Augenfarbe, Automarke, IP-Adresse

# Die drei Rollen im Datenschutzrecht



# Pflichten des Verantwortlichen



Rechtmässige Bearbeitung von Personendaten (Art. 6 revDSG)

- Informationspflicht bei der Beschaffung
- Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 22 revDSG)
- Meldung von Verletzungen der Datensicherheit (Art. 24 revDSG)



Privacy by Default (Art. 7 revDSG)



Datensicherheit (Art. 8 revDSG)



# Die Grundsätze (1)

1. Personendaten müssen **rechtmässig** bearbeitet werden.
2. Die Bearbeitung muss nach Treu und Glauben erfolgen und verhältnismässig sein.
3. Personendaten dürfen nur zu einem bestimmten und für die betroffene Person **erkennbaren Zweck** beschafft werden; sie dürfen nur so bearbeitet werden, dass es mit diesem Zweck vereinbar ist.
4. Sie werden **vernichtet oder anonymisiert**, sobald sie zum Zweck der Bearbeitung nicht mehr erforderlich sind.

# Die Grundsätze (II)

5. Wer Personendaten bearbeitet, muss sich über deren **Richtigkeit** vergewissern. Sie oder er muss alle angemessenen Massnahmen treffen, damit die Daten berichtigt, gelöscht, vernichtet werden, die im Hinblick auf den Zweck ihrer Beschaffung oder Bearbeitung unrichtig oder unvollständig sind.
6. Ist die Einwilligung der betroffenen Person erforderlich, so ist diese **Einwilligung** nur gültig, wenn sie für eine oder mehrere bestimmte Bearbeitung nach **angemessener Information** freiwillig erteilt wird.

# Rechtfertigungsgründe (Art. 31 revDSG)

- Datenbearbeitung ist grundsätzlich unzulässig. Es sei denn, der Verantwortliche hat ein Rechtfertigungsgrund gemäss Art. 31 revDSG):
  - Einwilligung der betroffenen Person
  - Erfüllung eines Vertrages
  - Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Aufbewahrungspflicht)
  - Lebenswichtige Interessen der betroffenen Person
  - Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt
  - Überwiegende Interessen (Interessensabwägung)



Erstellen Sie ein Verzeichnis Ihrer Verarbeitungstätigkeiten!

# Die Einwilligung (Art. 6 Abs. 7 revDSG)

Die Einwilligung muss ausdrücklich erfolgen für:

- a) die Bearbeitung von besonders schützenswerten Personendaten;
- b) ein Profiling mit hohem Risiko durch eine private Person; oder
- c) ein Profiling durch ein Bundesorgan.

# Informationspflicht bei der Beschaffung von Daten

- Die betroffene Person muss *angemessen* über die Beschaffung von Personendaten informiert werden (Art. 19 Abs. 1 revDSG)
  - Identität und die Kontaktdaten des Verantwortlichen
  - Bearbeitungszweck
  - Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, denen Personendaten bekanntgegeben werden
- Wenn die Daten nicht bei der betroffenen Person beschafft werden, so muss der Dritte der Informationspflicht nachkommen. Dies spätestens einen Monat nachdem er die Daten erhalten hat.

# Ausnahmen von der Informationspflicht (Art. 20 revDSG)

- Die Informationspflicht entfällt, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:
  - a) Die betroffene Person verfügt bereits über die entsprechende Information.
  - b) Die Bearbeitung ist gesetzlich vorgesehen.
  - c) Es handelt sich beim Verantwortlichen um eine private Person, die gesetzlich zur Geheimhaltung verpflichtet ist.
  - d) Ausnahmen für Medienschaffende

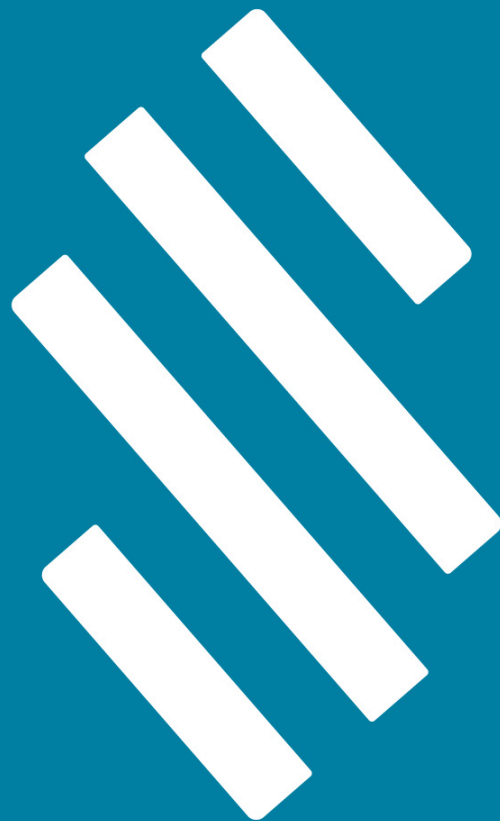
# Verletzung von Informations-, Auskunfts- und Mitwirkungspflichten (Art. 60 revDSG)

- Persönlichkeitsverletzung der betroffenen Person! (Art. 30 Abs. 2 lit. a revDSG)
- Mit Busse bis zu CHF 250'000.00 werden private Personen bestraft, die es vorsätzlich unterlassen der Informationspflicht nachzukommen (Art. 60 Abs. 1 lit b revDSG).

# Weiterführende Literatur

- Benjamin Domenig/Christian Mitscherlich, Datenschutzrecht für Schweizer Unternehmen – Erste Hilfe für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung, Stämpfli Verlag, Bern 2019
- Blogs
  - Datenschutzprobleme mit Zoom und Anderen:  
<https://www.domenig.law/datenschutzprobleme-mit-zoom-und-anderen-anbietern/>
  - Brauche ich eine Datenschutzerklärung für meine Website?  
<https://www.domenig.law/brauche-ich-eine-datenschutzerklaerung-fuer-meine-website/>





Domenig & Partner Rechtsanwälte AG | Hirschengraben 2 | CH-3011 Bern | 031 380 11 00 | [www.domenig.law](http://www.domenig.law)